

# Inhalt

Dank .....	9
1. Einleitung .....	11
2. Die Mahn- und Gedenkstätten der DDR und ihre Widerstandshelden. Forschungsstand und Quellenbasis .....	20
2.1 Verborgен im Schatten Buchenwalds. Die Geschichte der Mahn- und Gedenkstätte Wernigerode als Teil eines Forschungsdesiderats .....	20
2.2 Überregionale Quellen für eine differenzierte Geschichtsbetrachtung .....	35
3. Kein Ort des kommunistischen Widerstands. Das Buchenwald- Außenkommando Richard und seine roten Kapos 1943–1945 .....	43
3.1 Das Buchenwald-Außenkommando Richard 1943–1944. Ein historischer Schattenriss .....	48
3.2 An der Spitze der Häftlingsgesellschaft. Die roten Kapos von Buchenwald im Außenkommando Wernigerode .....	62
3.2.1 Privilegierte Instanzen des Unterdrückungssystems. Der Blick der nicht-kommunistischen Häftlinge auf die deutschen Kapos .....	71
3.2.2 Die öffentliche Hinrichtung im Außenkommando Richard. Wabbels und Launickes Denunziation ihrer Mitgefangenen im Herbst 1943 .....	78
3.2.3 Machtsicherung durch Denunziationen. Hugo Launickes Bericht bei der SS .....	87
3.3 Die Aufspaltung der Gemeinschaft der roten Kapos – die Verlegung und Evakuierung der Wernigeröder Außenkommandos .....	93
4. Ein geschichtsloser Ort – eine ortlose Geschichte. Das ehemalige KZ und seine Erinnerung in der Stadt Wernigerode 1945–1969 .....	103
4.1 Ein ganz normaler Ort der städtischen Sozialstrukturen. Das Außenkommando Richard 1945–1969 .....	105

4.1.1	Notwendiger Wohnraum in chaotischen Zeiten: Das ehemalige KZ als Lager für Flüchtlinge und Vertriebene .....	107
4.1.2	Ein geschichtsloser Ort am Rande der Stadt. Das Alten- und Pflegeheim im ehemaligen Außenkommando .....	113
4.2	Zwischen Verschweigen und Externalisieren. Das Außenkommando Richard und seine Häftlinge im Gedächtnis der Stadt Wernigerode 1945–1969 .....	121
4.2.1	Das öffentliche „Nicht-Gedenken“ an das Außenkommando Richard .....	125
4.2.2	Die westeuropäischen Zwangsarbeiter der Rautal-Werke als glorifizierte Widerstandskämpfer. Ein Widerstandsnarrativ mit einem Makel .....	128
5.	Alte Bekannte bei den Ermittlungsbehörden der SBZ und DDR: Die zweite Geschichte der roten Kapos des Außenkommandos Richard 1945–1961 .....	140
5.1	SED-Funktionär – Stasi-Offizier – Persona non grata. Eine Annäherung an Hugo Launickes reale Biografie .....	140
5.2	Verschweigen – Verfälschen – Verleumden. Die roten Kapos im Fokus der Ermittlungsbehörden der SBZ und DDR .....	153
5.2.1	Die roten Kapos als Zeugen in eigener Sache. Erste Ermittlungen im Fall Wabbel .....	158
5.2.2	Buchenwald-Kader unter sich. Die Ermittlungen der Zentralen Parteikontrollkommission der SED gegen Hugo Launicke ...	172
6.	Auf dem Weg zur Mahn- und Gedenkstätte des antifaschistischen Widerstandskampfes. Hugo Launicke und der Veckenstedter Weg 1962–1969 .....	186
6.1	Eine Heldenerzählung entsteht – die roten Kapos von Wernigerode schreiben Geschichte .....	187
6.2	Im Auftrag der Partei. Die Geschichte des Außenkommandos Richard und seiner Häftlinge auf dem Weg an die Öffentlichkeit ..	203
6.3	Ein geschichtsloser Ort erhält eine Geschichte – Launickes Initiativen zur Gründung einer Gedenkstätte in Wernigerode .....	213
6.4	Das Pflegeheim im ehemaligen KZ als moralischer Hebel. Launickes Intervention bei der SED-Bezirksleitung Magdeburg im November 1969 .....	222

7. Vom Pflegeheim zum Zeugnisort des Widerstandskampfes der roten Kapos. Hugo Launicke und der Veckenstedter Weg 1970–1975 .....	229
7.1 Ein ungewolltes Großprojekt entsteht. Der lange Weg zur Mahn- und Gedenkstätte des antifaschistischen Widerstandskampfes .....	229
7.2 Heldenkult und Parteiarbeit. Die Mahn- und Gedenkstätte und „ihr“ roter Kapo 1975–1990 .....	250
8. Schlussbetrachtung .....	257
Dokumente .....	265
Abkürzungsverzeichnis .....	292
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	294
Personenregister .....	323